

Größe und Form der Buchstaben bezeichnet. Zum besseren Verständnis wollen wir diese Bezeichnungen für die einzelnen Wasserzeichen übernehmen.



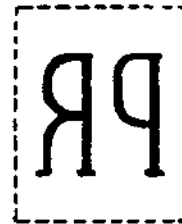
Wz. II



Wz. III



Wz. IV



Wz. V

STELLUNG DER WASSERZEICHEN

Das Wasserzeichen erhält man durch Verdünnen des Papiers an einigen Stellen, auf das die Marke gedruckt wird. Diese Verdünnung wird während der Herstellung des Papiers durch Druckeinwirkung auf die noch weiche Papier-Masse erhalten, so daß die unter Druck stehenden Stellen die gewünschte Zeichnung wiedergeben.

Wenn man die Marken gegen das Licht hält, erscheint das Wasserzeichen durchsichtiger als der Rest der Marke.

Das PR-Wasserzeichen der Ähren-Ausgabe kommt bei fast allen Auflagen in den Positionen 1 bis 4 vor:

PR

Pos. 1

PR

Pos. 2

PR

Pos. 3

PR

Pos. 4

Dies rührt daher, daß das zum Druck bestimmte Papier nicht immer mit der gleichen Seite und der gleichen Stellung in die Druckpresse gelegt wurde, so daß die Buchstaben des Wasserzeichens nicht immer in ein und derselben Stellung erscheinen können.

In Wirklichkeit wurde das Papier in allen 4 möglichen Stellungen - auf beiden Seiten - in die Druckpresse eingeführt, so daß das Wasserzeichen in 8 verschiedenen Stellungen erscheinen kann. (vergl. Artikel von Gr. Raco-viceanu in "filatelia" 10/1978!)

PR

Pos. 5

PR

Pos. 6

PR

Pos. 7

PR

Pos. 8

VERSCHIEDENHEITEN DER ZEICHNUNGEN UND DES DRUCKES!

Zu den charakteristischen Eigenschaften dieser Ausgabe gehören neben den verschiedenen Wasserzeichen (in 8 Positionen), der Zähnungen und des verschiedenartigen Papiers auch die Verschiedenheiten der Zeichnungen und des Druckes.

1 BANI, braun - wurde mit dem Klischee der 1 1/2 Bani-Marke, schwarz, aus welchem 1/2 entfernt wurde gedruckt. Die Ziffer 1 ist seitlich im Kästchen angeordnet.

1 BAN, braun und schwarz - Für diese beiden Werte wurden neue Klischees angefertigt. Die Ziffer "1" ist symmetrisch im Kästchen angeordnet:

